GEMEINDE SATTLEDT

EV. NR.BPL.	EV.NR.Ä
27	27.1
1996	

BEBAUUNGSPLAN NR. 27
ÄNDERUNG NR. 1

M 1:1000

Kompelmüller, jun

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

AUFLAGE	VON	BIS
	29. FEB. 00	28. MRZ. 00

Marktgemeindeamt 3 Pol.Bez. Wels-Land. OÖ. Sattledt

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER

BESCHLUSS

DES GEMEINDERATES

ZAHL	001004-1/2000 IBGM
DATUM	30. MRZ. 00

Marktgemeindeamt 3 Pol.Bez. Wels-Land. OÖ. Sattledt

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG

DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

Eine Vorlage gemäß § 34 Abs.1 O.ö. ROG 1994 zur Genehmigung war nicht erforderlich, weil überörtliche Interessen im besonderen Maße nicht berührt werden.

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG	VON	31. MRZ. 00
ANSCHLAG	AM	~~3. APR. 00~~ 31.3.2000
ABNAHME	AM	18. APR. 00

Marktgemeindeamt 3 Pol.Bez. Wels-Land. OÖ. Sattledt

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER

VERORDNUNGSPRÜFUNG

DURCH DAS AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

Amt der o.ö. Landesregierung
Bau.R-P- 344060/1-2000
Die Verordnungsprüfung hat keine Gesetzwidrigkeit ergeben.

Linz, am 02.05.2000

Für die o.ö. Landesregierung
im Auftrage

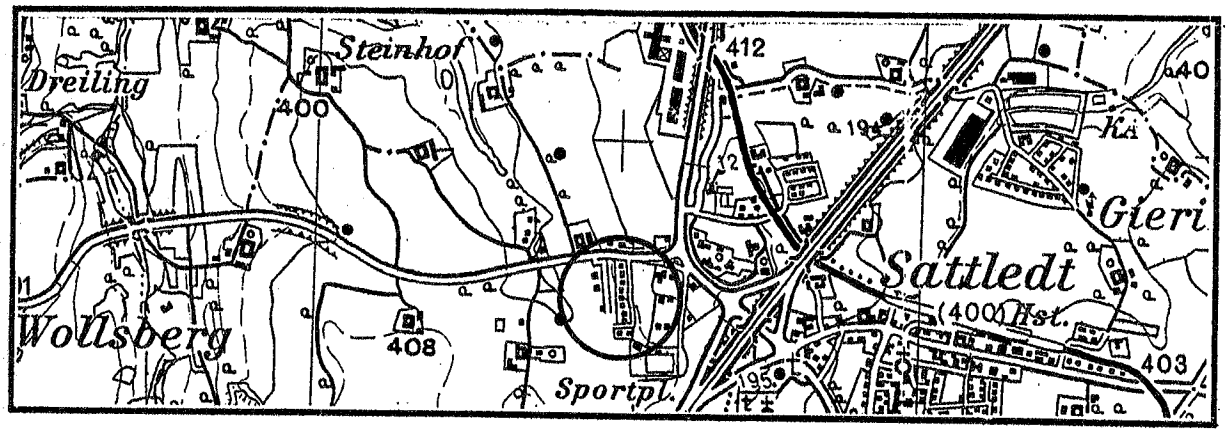
PLANVERFASSER

ARCHITEKT DIPL.ING. HELGA LASSY STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETE...

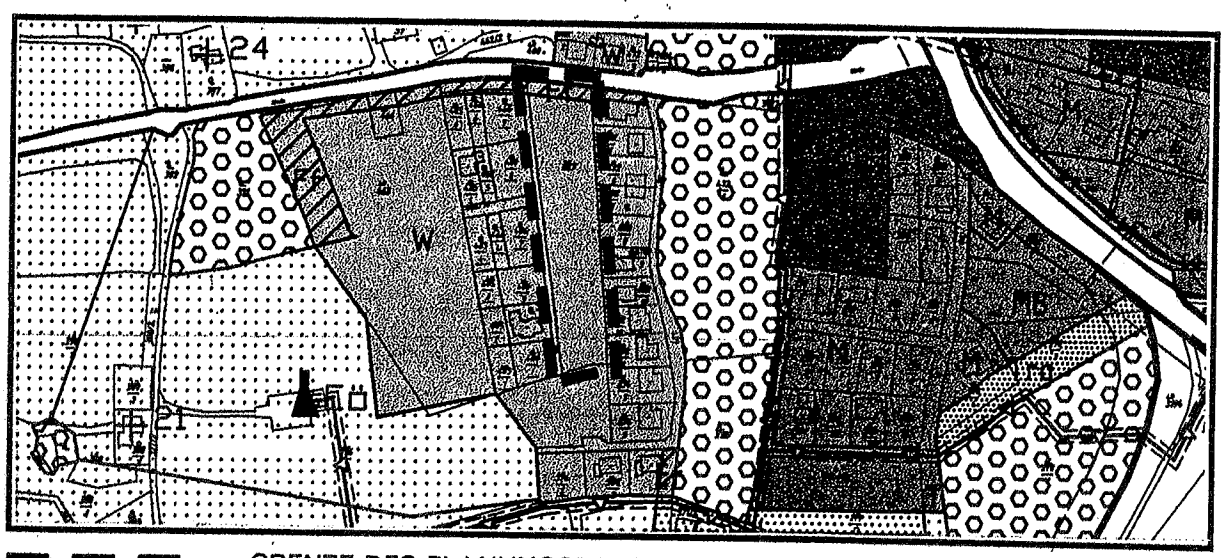
NAME	ARCH. DIPL. ING. HELGA LASSY
ANSCHRIFT	4020 LINZ HUMBOLDTSTR. 40

PL. NR. 47/99

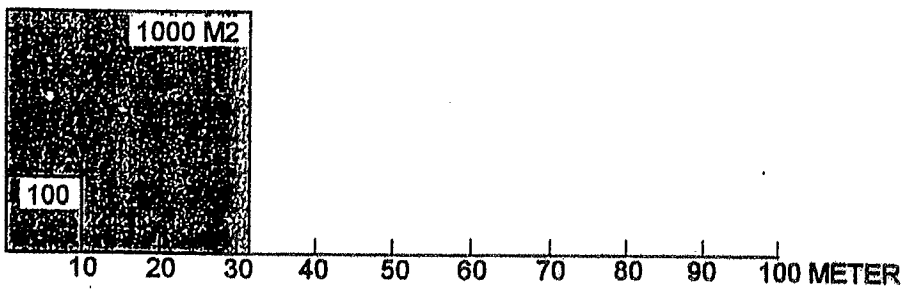
ÜBERSICHTSPLAN:
M: 1. 25 000



FLÄCHENWIDMUNGSPLANAUSSCHNITT:
M: 1. 5 000



GRENZE DES PLANUNGSRAUMES



SCHRIFTLICHE ERGÄNZUNG

1. **Fluchtlinien** sind, wenn nicht anders angegeben, maßstäblich zu übernehmen.

2. **Gebäudehöhe**: maximal zweigeschoßige Bebauung ;
   Firsthöhe max. 9,2m über dem Straßenniveau der Erschließungsstraße, bezogen auf den höchsten Anschlußpunkt der Parzelle.
   Bei eingeschossiger Bebauung darf die Übermauerung max. 1,2 m betragen, bei zweigeschoßiger Bebauung max. 0,3 m. Die EG-Fußbodenoberkante darf max. 50cm über dem natürlichen Gelände liegen.

3. **Hauptgebäude**: Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdach.
   Dachneigung bei eingeschossiger Bebauung 30° - 40°
   bei zweigeschoßiger Bebauung 25° - 35°
   Dachdeckung: kleinflächiges Material.
   Firstrichtung gemäß Vorgabe im Plan.

4. **Garagen** haben mindestens. einen Abstand von 5 m von der Straßenfluchtlinie einzuhalten. Bei der Situierung von Garagen und sonstigen Nebengebäuden sind die Bestimmungen der O.ö. Bauordnung maßgebend . (d. h. Errichtung auch außerhalb der Baufluchtlinie möglich.)

5. **Verbaute Fläche**:
   Wohngebäude mind. 80 m^2 .
   Auf nicht bebauten Grundstücken kann max. ein ebenerdiges Gebäude mit einer bebauten Grundfläche bis zu 20 m^2 gemäß §25 Abs. 1 Z 11 OÖ Bauordnung errichtet werden.

6. **Einfriedungen** sind an der Straßenfluchtlinie anzuordnen. Zäune sollten möglichst einheitlich gestaltet werden und dürfen eine max. Höhe von 1,3m massive Mauern eine max. Höhe von 50 cm über Straßenniveau nicht überschreiten. Bei lebenden Zäunen sind vorzugsweise einheimische Gehölze zu verwenden.
   Bei Ein- und Ausfahrten sind die Einfriedungen so anzuordnen, daß keine Sichtbehinderung auftreten kann, vor Garagenzufahrten keine Einfriedungen.

7. **Wasserversorgung**: Ortswasserleitung
   Abwasserbeseitigung: Ortskanal
   Energieversorgung: OKA, zur Heizung sind alle verfügbaren Energieformen möglich

8. **Geschossflächenzahl** (GFZ) max. 0,3

9. **Geschossflächenzahl** $= \dfrac{\text{Bruttogeschossfläche}}{\text{Nettogrundstücksfläche (Bauplatz)}}$

   Bruttogeschossfläche = Summe der Bruttogeschossflächen aller Geschosse, ausgenommen Keller, Tiefgarage, ebenerdige und nicht überbaute Kleingaragen, Balkone. Loggien hingegen sind einzurechnen, ebenso jene Flächen im ausgebauten Dachgeschoss, die sich für einen Ausbau als Wohnraum eignen.

LEGENDE

BAULAND

W — WOHNGEBIET

GEBÄUDE

BESTEHENDE GEBÄUDE

FLUCHTLINIEN

STRASSENFLUCHTLINIE

BAUFLUCHTLINIE

GRUNDSTÜCKSGRENZEN

GRUNDSTÜCKSGRENZE VORHANDEN

BAUPLATZGRENZE GEPLANT

BAUWEISEN

o — OFFENE BAUWEISE

GEBÄUDEHÖHE

I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

D — DACHGESCHOSSE AUSBAU

BAUGESTALTUNG

HAUPTFIRSTRICHTUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

FW — FUSSWEG

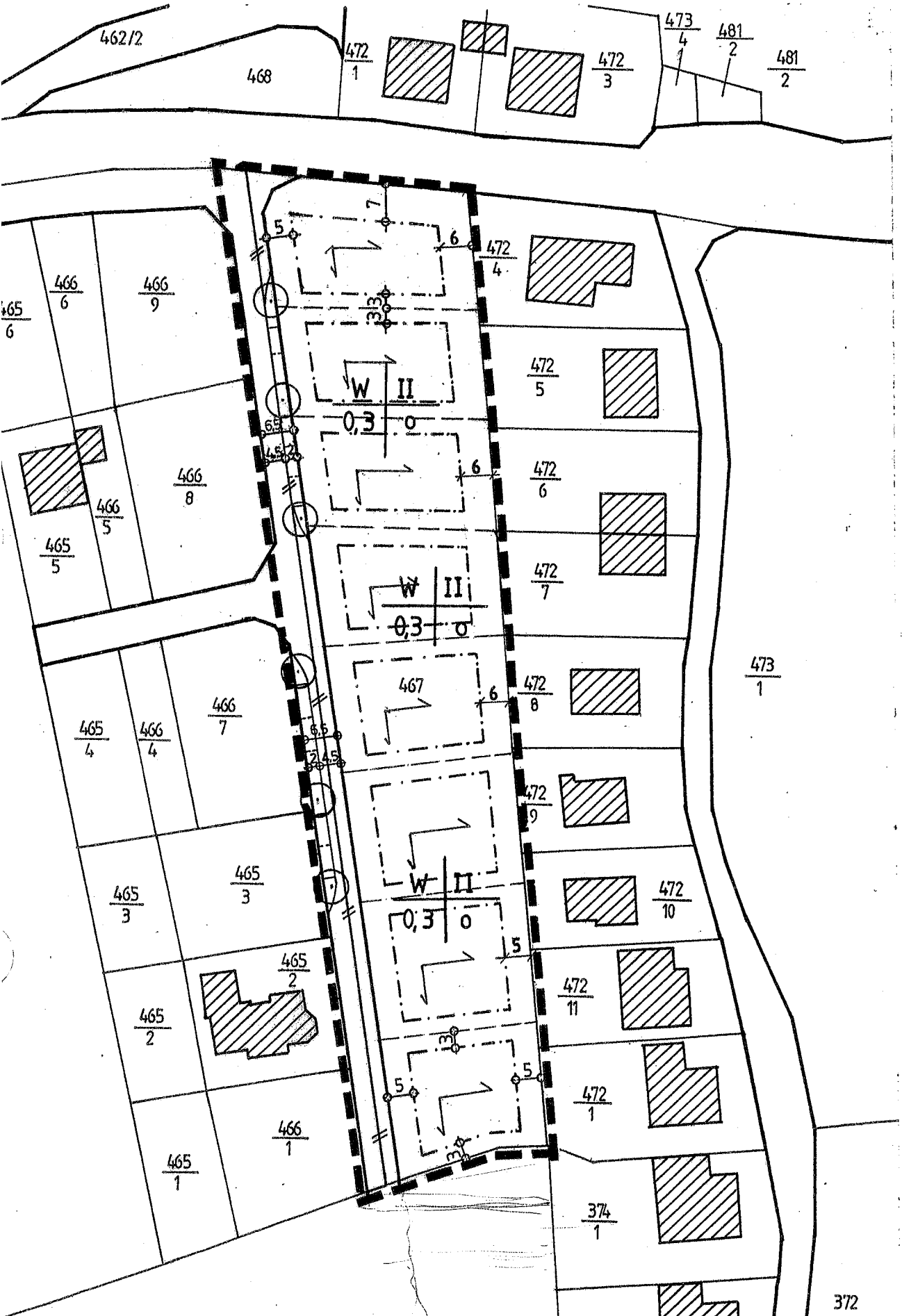
BEPFLANZUNG

BAUM

NUTZUNGSSCHABLONE

FLÄCHENWIDMUNG	ANZAHL D. GESCHOSSSE MAX
GESCHOSSFL. ZAHL	BAUWEISE

GRENZE DES PLANUNGSRAUMES


462/2
468
472/1
472/3
473/4/1
481/2/2
481/2
472/4
472/5
472/6
472/7
472/8
472/9
472/10
472/11
472/1
473/1
374/1
372
466/6
466/9
465/6
466/8
466/5
465/5
465/4
466/4
466/7
465/3
465/2
466/1
465/1
W II
0,3 o
467
6
6,5
4,5
5
3